

## Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Udo Pieper

### Jahreshauptversammlung 2014

Die Jahreshauptversammlung 2014 des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins (GMGV) fand erstmals seit 2009 nach der Wiedereröffnung des Grafschafter Museums im Herbst 2013 wieder im Rittersaal des Schlosses statt. Der Vorsitzende Udo Pieper konnte 88 Mitglieder begrüßen. Er dankte dem Grafschafter Museum und der Stadt Moers für die gute Zusammenarbeit.

ebenfalls einstimmig der Bankkaufmann Frank Heinrich aus Moers gewählt. Mit einem vom Museumsteam organisierten Umtrunk endete die harmonische Jahreshauptversammlung.

### Schlossnutzung

In der Zeit nach der Schlosseröffnung wurde im Verein der Wunsch nach Tagungsmöglichkeiten im Schloss laut. Die Leiterin des Grafschafter Museums, Diana Fin-



Mitglieder in der Jahreshauptversammlung

Bei den Wahlen wurde Horst Grundmann als Schriftführer einstimmig wieder bestätigt. Der seit 32 Jahren amtierende Schatzmeister Hans Otto v. Schaper kandidierte nicht mehr. Im Namen des Vorstandes dankte ihm Peter Boschheidgen für die in vielen Jahren geleistete Arbeit. Zum neuen Schatzmeister wurde

kele, führte zu Aktivitäten im Schloss in einer Beiratssitzung aus, dass jede Nutzung des Schlosses mit Personaleinsatz und damit mit Personalkosten verbunden ist. In einer Vorstandssitzung wiederholte Frau Finkle für den Eigenbetrieb Grafschafter Museum die Aussage, dass es leider aus wirtschaftlichen Gründen nicht

möglich ist, alle Arbeitskreise des Vereins kostenlos im Schloss tagen zu lassen.

Partnerschaftlich wurde die Möglichkeit hervorgehoben, Veranstaltungen in Kooperation zwischen GMGV und Museum durchzuführen. Beide Seiten denken sowohl an klassische wissenschaftliche Vorträge als auch an Konzerte in der besonderen Atmosphäre des Rittersaales. Laut des mit der Stadt Moers abgeschlossenen Dauerleihgabenvertrages stehen dem GMGV vier kostenfreie Veranstaltungstage zu.

### Baumbeschilderung

Zum Jahresende 2013 wurden die Arbeiten an der Baumbeschilderung beendet. An etwa hundert Parkbäumen wurde die Beschilderung ausgewechselt. Die Mitglieder Wolfgang Baier und Margret und Manfred Mika haben die Hauptlast der Umbeschilderung getragen.



Die helfende Baumschildermannschaft

### Werbeprospekt

Der Werbeprospekt für Mitglieder wurde umgestaltet und mit neuen Texten versehen. Alle Arbeitskreise, unsere Unternehmungen und der Schacht IV werden den Interessenten des GMGV vorgestellt.

### Historischer Kalender

Der Vorstand beschloss die Herausgabe eines historischen Kalenders und warb in der Moerser Presse um die Überlassung von alten Fotos. „Im Sinne meines Großvaters rufen wir alle Moerser auf,



Der Vorsitzende Udo Pieper bedankt sich bei den Bilderspendern

sich an diesem Kalender mit Fotos, Bildern, Postkarten etc. aktiv zu beteiligen“ sagte das Vorstandsmitglied Peter Boschheidgen der Presse. Selbstverständlich konnten auch Originale eingereicht werden. Diese wurden nach der Digitalisierung zurückgegeben.

Mehre Moerser schickten dem Verein aufgrund des Aufrufes alte Fotos und Bilder, die auf den Internetseiten [www.gmgv-moers.de](http://www.gmgv-moers.de) veröffentlicht sind. In Zusammenarbeit mit der NRZ/WAZ wurde ein Teil der Bilder auch in einer Sonderbeilage der NRZ/WAZ veröffentlicht.

Der Volksbank Niederrhein gilt im Zusammenhang mit dem Kalenderprojekt unser besonderer Dank, denn durch ihre finanzielle Anschubunterstützung wurde die Herausgabe des historischen Kalenders erst ermöglicht.

### Vereinsfahrten

Bei den Unternehmungen und Fahrten haben wir darauf geachtet, keine zu großen Überschüsse mit den Fahrtkosten zu erwirtschaften, deshalb wurde die Kalkulation der Fahrten verändert. Auch wenn 2014 weniger Mitglieder von den angebotenen Fahrten und Unternehmungen Gebrauch machten, war die Resonanz der Beteiligten doch sehr positiv. 361 Mitglieder nahmen an den Fahrten teil, einzelne Mitglieder mehrfach. Der Vorstand sieht in den Fahrten weiterhin eine Werbemöglichkeit für den Verein und will sie mit den bisherigen unterschiedlichen Angebotsinhalten weiterführen, ergänzt um Fahrtangebote für die Freunde des Moerser Stadtparks.

### Vereinsarchiv

2012 stellte der Vorstand das Fehlen eines Vereinsarchivs fest. Nach Planungen des Arbeitskreises Schacht IV wurde ein Archivschrank entworfen und im Mai 2014 in das Fördermaschinenhaus des Industriedenkmals Rheinpreußen, Schacht IV, eingebaut. Ein Archivierungsplan wurde erarbeitet und mit den Archivierungen begonnen. Die sich heute noch bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern befindlichen Unterlagen werden zukünftig an einer Stelle im Vereinsarchiv zusammengefasst. Der Verein erhält auf diesem Wege ein langfristiges Gedächtnis. Federführend

in der Archivierung tätig ist das Vorstandsmitglied Horst Grundmann.

### Internetauftritt

Petra Grüntjes und Gregor Boese, beide Mitglieder des GMGV, haben auf Bitten des Vorstandes eine geschlossene Freundesgruppe für den GMGV auf Facebook eingerichtet. Inzwischen sind ungefähr 560 Personen dort registriert und aktiv. Der Facebookauftritt unseres Vereins wurde mit einer offenen Seite ergänzt, die das Vorstandsmitglied Frank Heinrich betreut und zu der sich ca. 550 Freunde bekennen.

### Mitgliederentwicklung

Im Januar 2014 wurde Thorsten Kamp als das 600. Mitglied im Kaufmannsladen des Grafschafter Museums von den GMGV Vorstandsmitgliedern Peter Boschheidgen und Horst Grundmann im Namen des Vorstandes mit dem Buchgeschenk „Moers zu Kaisers Zeiten“ begrüßt.

„Der Kaufmannsladen aus dem 19. Jahrhundert mit seinem Inventar, wie es heute kaum noch zu finden ist, stammt aus der Familie meiner Ur-Großmutter, einer geborenen Jansen aus Hoerstgen“ erinnerte sich das Neumitglied Kamp. Die Mitgliederentwicklung 2014 war wieder erfreulich. Von 599 Mitgliedern zum Jahresende 2013 wuchsen wir auf 634 Mitglieder zum 31.12. 2014. Dabei sind Austritte von 35 und Eintritte von 70 Personen zu berücksichtigen.

### Mitgliederehrungen

Vorstand und Beirat sind der Ansicht, langjährigen Mitgliedern für ihre Vereinstreue zu danken. Dies war bisher im GMGV



Mitgliederehrung

nicht üblich. Etwa 120 Mitglieder waren über 25 Jahre Mitglied des GMGV. Im Herbst wurde zu drei Ehrungsveranstaltungen eingeladen. Nach einer Schlossführung bedankte sich der Vorstand bei Kaffee und Kuchen im Parkcafé für die langjährige Treue.

### Spenden an den Verein

Viele Mitglieder sind bereit, neben dem Jahresbeitrag einen weiteren Betrag als Kulturspende abbuchen zu lassen. In einem Rundschreiben hat der Vorstand auf die steuerliche Behandlung dieser Spenden hingewiesen. Klarzustellen ist, dass der Mitgliedbeitrag steuerlich nicht berücksichtigt werden kann. Der GMGV ist nicht berechtigt, Spendenbescheinigungen für Beiträge auszustellen. Bei den jährlichen Beitragsabbuchungen im März plant der Vorstand, die Summen für Beiträge und Spenden durch Trennung zu kennzeichnen, um die steuerliche Absetzbarkeit deutlich zu machen.

Mit einer Spende von 1250 € bedachte die Sparkasse am Niederrhein unsere

Vereinsarbeit für gemeinnützige Zweck bei der Förderung von Kunst und Kultur sowie der Heimatkunde.

Die Volksbank Niederrhein überwies dem GMGV 1500 € und unterstützt so die Herausgabe eines Kalenders mit historischen Fotos. Bei beiden Spendern bedankt sich der Vorstand sehr herzlich.

### Vereinsspenden

Jahresabos der beiden Moerser Tageszeitungen wurden dem Grafschafter Museum gestiftet, um an einer Steigerung der Besucherfrequenz des Museums mitzuwirken. Unsere Mitglieder können sich nun bei kostenfreiem Museumseintritt im historischen Kaufmannsladen über die neuesten Tagesgeschehnisse informieren und dabei eine Tasse Kaffee trinken. Mit der gleichen Motivation wurde dem Museum eine Glasvitrine zur Präsentation und Verkauf von nach historischem Vorbild hergestellten Bonbons übergeben. Der vom Verein vertriebene Kräuterlikör „Schlossgeist“ kann ebenfalls im Museumsshop erworben werden.





Bonbonvitrine im Museumsshop

Auf der Jahreshauptversammlung kündigte die Museumsleitung in Erinnerung an den Weltkriegsausstellung eine Ausstellung über den Graftschafter Maler Wimmenauer an. Die Kosten der Restaurierung mehrerer Bilder dieses Malers wurden vom GMGV übernommen.

Im Archiv des Graftschafter Museums schlummert ein Öl - Leinwandgemälde „Kaiser Wilhelm II.“, signiert und datiert von L. Keller (N) 1906. Das 207 cm x 126 cm große Bild stammt aus dem Kreisständehaus. Das Bild soll in einer der Sonderausstellungen zum 1. Weltkrieg gezeigt werden. Die Bildvorderseite hat Fehlstellen, Risse und Farbabbblätterungen. Die Rückwand hat offene Leinwanddurchstöße. Der Vorstand hat die Kostenübernahme einer Restaurierung beschlossen. Eine Spendenaktion zu Gunsten des „Kaiserbildes“ erbrachte eine Spendensumme von 500 Euro. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.



Gemälde Kaiser Wilhelm II. vor der Restaurierung

Im Umfeld des Schlosses finden jährlich mehrere Veranstaltungen statt, die vom Graftschafter Museum organisiert werden. Um diese Arbeit zu erleichtern, hat der GMGV dem Schlossmuseum zehn Ausstellungspavillons gespendet.

Luftbe- und -entfeuchter erhalten Exponate unserer Sammlung in der Graftschafter Museumsausstellung in ihrer Werthaltigkeit. Die im Schloss vorhandenen Geräte sind nicht mehr auf dem heutigen Stand der Technik und müssen erneuert werden. Bei der angespannten Haushaltslage der Stadt unterstützen wir das Museum bei der Anschaffung neuer Gerä-

te mit 6000 Euro. Weitere Beschaffungsgelder werden wir aus dem Überschuss der Verkaufserlöse des Jahreskalenders zur Verfügung stellen.

### Veranstaltungen

Zur Jahreshauptversammlung konnten wir Dr. Joachim Daebel für einen Vortrag zum Stand der Untersuchungen der Gebeine aus dem „Fürstengrab“ in der Moerser Stadtkirche im Moerser Schloss gewinnen. Verwiesen wird auf den besonderen Beitrag in dieser Jahresgabe.

einstände bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei den beteiligten Mitgliedern.

### Vorstandsarbeit

Die Wahl eines neuen Schatzmeisters führte zu intensiven Beratungen über die Ausgestaltung des Vereinsfinanzwesens. Mit einem neuen Computerprogramm wurde unsere Buchhaltung erneuert und mit verstärkter Aussagekraft ins 21. Jahrhundert transformiert. Der Vorstand führte neun Vorstandssitzungen durch. Er



Der Vorstand

### Vereinsstände

Zur Saisonöffnung des Musenhofes war der Verein mit einem Stand vertreten. Weitere Vereinstände warben für die Sache des GMGV am Internationalen Museumstag, am Rosenfest, am Tag des offenen Denkmals und am Museumssonntag. Durch die vielen Gespräche mit den Besuchern gewannen wir Freunde und neue Mitglieder. Für die Unterstützung der Ver-

beschäftigte sich u. a. mit den Arbeitskreisen, Projekten, historischen Stadtplätzen, Mitgliederbetreuung, Finanzen und Unterstützungsbeschlüssen für das Graftschafter Museum.

Die Themen Neugestaltung des Neuen Walls/Ostring/Königlicher Hof, die Umgestaltung des Umfeldes an der Evangelischen Kirche mit den Fragen des Denkmalschutzes des Tersteegenhauses und

der Abriss des Terheyden – Hauses waren mehrfach Tagesordnungspunkte in den Beratungen des Vorstand und einzelner Arbeitskreise.

### Bodenuntersuchungen Friedhof Rheinberger Straße

Der Arbeitskreis Stadtentwicklung, Beirat und Vorstand sind einhellig der Meinung, dass das Gelände des Friedhofs an

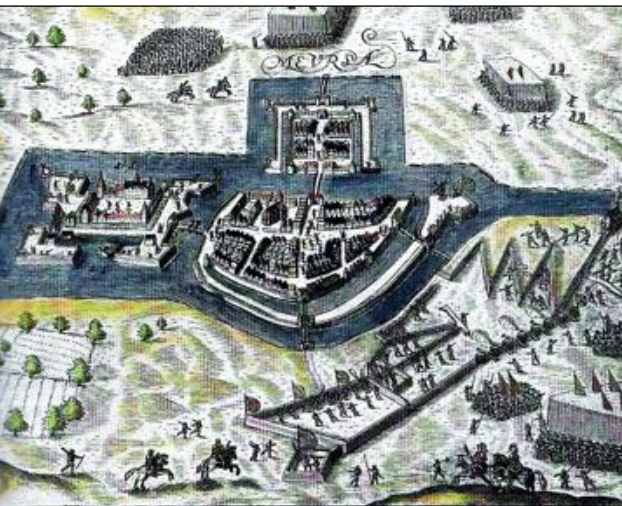
Flächengrabungen könnten möglicherweise unabsehbare Kosten für den Verein verursachen. Daher hat der Vorstand von der Initiierung archäologischer Grabungen vorläufig Abstand genommen. Eine Umgestaltung der Oberfläche mit der Würdigung der dortigen alten Grabsteine wäre aus unserer Sicht jedoch sehr wünschenswert.

### Kreisständehaus

Es gibt keine neuen Tatsachen zur Rettung und Sanierung des Kreisständehauses.

### Terheyden-Haus

Nach einer im Kommunalwahlkampf 2014 veröffentlichten Meinungsäußerung der Moerser SPD kann das Terheyden – Haus abgerissen werden. Unser Arbeitskreis Stadtgeschichte plädierte für den Erhalt des Hauses und beschloss Anfang September nachstehende Resolution, die vom Vorstand inhaltlich übernommen wurde.



Bonifatiuskirche Moers vor den Stadtmauern um 1600

der Rheinberger Straße als Ursprungszelle der Stadt Moers aufgewertet werden muss. In intensiven Beratungen wurden Grabungen an der Rheinberger Straße geprüft. Evtl. können Grabungen zu einer zerstörungsfreien Bestandsaufnahme der uns bekannten Fundamente führen. Nach den bereits erfolgten geoelektrischen Bodenuntersuchungen liegen die Umrissse der ehemaligen Bonifatiuskirche fest.



Winter 1940 um das Kastell

„Das „Terheyden-Haus“ hat seinen Namen vom Rektor der ehemals nördlich nebenliegenden Kath. Kastellschule Jakob Terheyden war Bewohner des Hauses, Ehrenvorsitzender der CDU in Moers, stellvertretender Landrat des Kreises Moers und Ehrenringträger der Stadt.

Das weitgehend unveränderte Wohnhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist in den typischen Bauformen des Biedermeier errichtet und trägt die bekannten Stilmerkmale seiner Bauzeit. Merkmale, die hier nur noch eher selten anzutreffen sind. Der Unterschutzstellung des Hauses durch Eintragung in die Denkmalsliste der Stadt Moers kommt daher erhebliche Bedeutung zu!

Von noch wesentlich größerem Gewicht ist jedoch die städtebauliche Funktion, die das „Terheyden-Haus“ an diesem Ort besitzt (auch darauf verweist der Eintragungstext der Denkmalliste): Es rahmt und fasst gemeinsam mit dem „Weißen Haus“ die Sichtachse der Straße Kastell auf das wichtigste Baudenkmal der Stadt, das Schloss, mit seinem Turm und mit seinem Eingang. Auf dieser Sichtachse von der Stadt zum Schloss wurde 1904 im engen Kontakt mit demselben und mit der umgebenen Bebauung das Denkmal der Luise Henriette errichtet.

Das „Terheyden-Haus“ ist die Südwand des Kastellplatzes mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und seine Abschirmung gegenüber dem Schlossvorplatz mit dem Schloss. In Bezug auf das Schloss kommt ihm eine wichtige, maßstabgebende Funktion zu.

Das „Terheyden-Haus“ bildet mit dem „Weißen Haus“, dem Schloss, der ehemaligen kath. Kirche (jetzt Kindergarten) und



Situation um das Terheyden-Haus um 1955

der kath. Kirche St. Josef ein gewachsenes städtebauliches Ensemble, einen Schlossvorplatz von großer Intimität und Ruhe, angenehmer Maßstäblichkeit und spürbarer Beziehung der Gebäude untereinander: ein wertvolles Kleinod der Stadt!

Der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. fordert daher die Entscheider der Sache auf, ihre Überlegungen zum Abriss des Terheydenhauses, der zum unwiederbringlichen Verlust der vorgenannten Vorzüge führt, einzustellen.“



„Weiße Haus“ im Jahre 1955



Das „Weiße Haus“ und das Terheyden-Haus sind im integrierten Handlungskonzept der Stadt enthalten, das vom Land NRW als förderungsfähig bewertet wurde. Bei einer Nutzung des „Weißen Hauses“ durch das Theater allein dürfte es Probleme mit der Förderungsfähigkeit geben, da städtebauliche Aspekte bei der Förderungszusage durch das Land NRW eine Rolle spielen müssen. Zurzeit wird diskutiert, wie eine zukünftige Nutzung auch durch Vereine aussehen könnte. Der GMGV ist für alle Lösungen offen.

### Beirat

Im Beirat stellte die Museumsleiterin Diana Finkeler die Umgestaltung des Bereichs zwischen Schloss – Rosengarten – Leonardo vor. Der Bereich soll durch eine Umgestaltung aufgewertet werden.

Sie bat den GMGV, ein Veranstaltungsprogramm wie früher aufzulegen, um Menschen ins Schloss zu holen, die vorher noch nie im Graf-schafter Museum waren. Sie ist sehr dankbar für die Unterstützung des GMGV, da ihre finanziellen Mittel als Eigenbetrieb begrenzt sind und wenig Spielraum bieten. Insbesondere bat sie den Verein um Hilfe bei der Anschaffung von Luftbe- bzw. -entfeuchtern. Die Geräte dienen zum Erhalt der Ausstellungsstücke.

Der Vorstand entschloss sich daher zu einer zweckgebundenen Spende.

### Arbeitskreise

In unserer neuen Mitgliederwerbeproschüre werden die Arbeitskreise und ihre

Aufgaben vorgestellt. Bei der Anmeldung erhält jedes neue Mitglied das Angebot einer Mitarbeit in den Arbeitskreisen Verein und Museum, Schlosspark, Schacht IV und Stadtgeschichte und -entwicklung. Ich weise hier auf die Tätigkeitsberichte der Arbeitskreise hin. Das Angebot der Mitarbeit gilt übrigens auch für Alt-Mitglieder.

Durch eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes mit den Vorsitzenden der Arbeitskreise wurde die vereinsinterne Zusammenarbeit gestärkt und praktische Fragen der Zusammenarbeit abgeklärt.



Impression aus dem Schlosspark

### Park

Im Mai wandte sich der Graf-schafter Museums- und Geschichtsverein mit einem Schreiben an den Bürgermeister, um seine Vorstellungen eines Parkfestes darzulegen.

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ballhaus, der Graf-schafter Museums- und Geschichtsverein möchte die Geschichte und Kultur der Grafschaft Moers schützen und erhalten. Dazu gehört unserer Auffassung nach auch der historische Teil des Stadtparks.*

*Uns wurde bekannt, dass in der Stadtverwaltung/im Stadtrat über die Wiederbelebung eines Parkfestes nachgedacht wird.*

*Wir bitten Sie, geplante Veranstaltungen im historischen Teil des Parks (innerhalb der Wallanlage, ausgenommen Hornwerk) dem Charakter des Ortes anzupassen. Dieser Teil des Parks ist ein Denkmal und sollte unserer Auffassung nach ein Publikum ansprechen, das von eher leisen, dafür umso intensiveren Erlebnissen zu begeistern ist.*

*Angebracht ist in diesem Bereich eher eine Art ‚Lichterfest‘, ein festlich illuminiertes Park, erlebbar zum Wandeln und Träumen, als ein lauter ‚Jahrmarkt‘. Dieser ruhige Teil eines Parkfestes würde dem alten Park gerecht und fände mit Sicherheit bei vielen Moersern große Zustimmung.*

*Ausreichend Raum für Veranstaltungen mit lauterem und grellerem Charakter bietet der neue Teil des Freizeitparks allemal.*

*Wir bieten gern unsere Mitarbeit bei der inhaltlichen Planung für den genannten Bereich an, sei es mit der Stadtverwaltung oder mit einem von der Stadt Moers beauftragtem Veranstalter.*

In einem Antwortschreiben sagte die Stadt dem GMGV ein Mitwirken zu.

Zu dem 1983 unter Denkmalschutz gestellten Park führten wir am 8. November eine Informationsveranstaltung durch.

Im voll besetzten Rittersaal des Graf-schafter Museums war man sich einig, dass der Park ein beachtenswertes Stück unserer Stadtgeschichte ist und der Obhut der Moerser Bürger bedarf.

### Rosenfest

Zum 2. Rosenfest lud der Graf-schafter Museums- und Geschichtsverein am Sonntag, den 3. August, mit einem reichhaltigen Programm rund um die Rose in das Rosarium/Rosengarten neben dem



Die Helfermannschaft des Rosenfestes

Schlosshof ein. Mit musikalischen Klängen wurde die Rose in vielfacher Weise beschrieben. Vorträge über den „Zauber der Rose“ entführten die Gäste des Rosenfestes in die Geheimnisse und Bedeutung der Rose von der Antike bis in die heutige Zeit. Eine Märchenfee für Jung und Alt las „Rosenmärchen“ vor. Erstmals nahmen Künstler der Moerser Palette am Fest teil.

Die Rosenschnittpflege im Rosarium, von ehrenamtlichen Rosenfreunden des Graf-schafter Museums- und Geschichts-

vereins durchgeführt, ermöglichte eine üppige Rosenblüte, die den Besuchern des Rosengartens große Freude bereitete.

#### Schacht IV

Im Industriedenkmal Rheinpreußen, Schacht IV, eröffnete Hans Otto v. Schaper eine Fotoausstellung unter dem Thema „Kohle & Stahl“. Die Fotografen Dirk Thomas (DGPH) und André Thissen, beide



Erze des Bergbaus

aus Moers, zeigten dem Besucher großformatige Arbeiten. Bei freiem Eintritt waren bis zum Saisonende über 60 beeindruckende Bilder, die Fördermaschine von 1906 und weitere sehenswerte Objekte zu besichtigen.

#### Geschichtsstationen

Die seit Beginn des Jahres 2011 laufenden Beratungen im städtischen Arbeitskreis Geschichtsstationen wurden im Mai 2014 abgeschlossen. Das Ergebnis ist an 47 Stellen im Stadtgebiet in Form einer Geschichtsstation oder -tafel zu erfassen.



Geschichtsstation vor dem Kreisständehaus

Alle Tafeln und Stationen wurden in einer 104 seitigen Broschüre zusammengefasst, die für 9,95 € im Handel erworben werden kann. Im Arbeitskreis waren für den Grafschafter Museums- und Geschichtsverein Christine Knupp-Uhlenhaut, Dr. Bernhard Schmidt und Udo Pieper vertreten.

#### Denkmal Walburg

Der Vorstand hat sich mit einem Schreiben vom 25.06.12 an die Stadt gewandt, um das Anliegen des Vereinsmitgliedes Johannes Müller zu unterstützen. Dieser hat sich bereit erklärt, der Stadt ein Denkmal zu stiften. Dargestellt werden soll der Moment der Schenkung der Grafschaft Moers durch die Gräfin Walburga von Neuenahr – Moers an den Prinzen von Nassau – Oranien vom 21. November 1594. Zu Jahresbeginn 2014 teilte die Stadt Moers mit, dass sie die Spende annimmt.

#### Schloss

Lobenswert ist die Zusammenarbeit mit dem Museumsteam. An fünf Veranstaltungstagen wurden von dem Team die Außenstände aufgebaut und bezugsfertig dem GMGV zur Verfügung gestellt. Für die nicht selbstverständlichen Hilfen bedankt sich der Vorstand an dieser Stelle.

Dankbar registrieren wir auch die Verkäufe für den GMGV im Museumshop. Der Vorstand würde gerne die von uns vertriebenen Bonbons einmal monatlich im Kaufmannsladen von 14 – 16 Uhr der



Kaufmannsladen im Moerser Schloss

Öffentlichkeit anbieten. Dazu suchen wir „Mitmacher“, die uns ihre Zeit schenken. Ich ermuntere zu Mitmachermeldungen unter Tel.: 02841 – 29263.

#### Leihgabenvertrag mit der Stadt Moers

Seit 1908 ist die Sammlung Dr. Hermann Boschheidgen aus Bodenfunden der Römerzeit, Bilder, Karten, Urkunden, Mün-

zen, Möbel und Hausrat, Zeugnisse der Stadtgeschichte, des Alltagslebens in Moers und Umgebung im Grafschafter Museum im Moerser Schloss für jedermann zugänglich. In einem Leihgabenvertrag verpflichten sich die Stadt Moers und der GMGV, die Sammlung von Zeugnissen der Geschichte und Kultur der Grafschaft Moers und des Niederrheins der Bevölkerung dauernd zu erhalten und sie in möglichst geschlossen den Museumsbesuchern zugänglich zu machen. Dazu betreibt und unterhält die Stadt Moers im Moerser Schloss das Grafschafter Museum als städtische Einrichtung und der GMGV übergibt der Stadt Moers seine Sammlung als Dauer-Leihgabe. Der Leihgabenvertrag gilt nach seiner Verlängerung bis zum 31. 12. 2025.

#### Ausblick

Mit ihrer Mitgliedschaft halten Sie den kulturellen Charakter des GMGV aufrecht und helfen ihm, Tradition zu wahren und das Geschichtsbewusstsein in der Grafschaft Moers zu stärken.

Durch Beitragszahlungen und Spenden zeigen Sie als Mitglied bürgerliches Engagement. Ihre Einstellung und ihr Verhalten macht es dem Verein möglich, dem Grafschafter Museum finanzielle Hilfe zu leisten und das Industriedenkmal Rheinpreußen Schacht IV zu erhalten, da sich die Stadt selbst in einer schwierigen Haushaltslage befindet.

Gemeinsam werden wir zum Gelingen der Vereinsarbeit beitragen und den GMGV im Bewusstsein der Moerser Bevölkerung verankern.